

# Turbinen im Modalsplit nach Belgien



Wendemanöver: Als Erstes wird geradeaus in die Einbahnstraße gefahren.

**General Electric baut in der Schweiz nach wie vor Turbinen und Generatoren. Zwei große Dampfturbinenrotoren wurden Anfang Januar vom Herstellerwerk Birr in den Auhafen gefahren. Von hier aus ging es per Schiff weiter nach Belgien.**

Text und Bilder: Erich Urweider

**G**eneral Electric ist mit sechs Standorten in der Schweiz vertreten. Einer davon ist Birr im Kanton Aargau, wo ein Servicecenter für Turbinen eingerichtet ist. Im Nahen Baden ist GE Power beheimatet. Turbinen kommen und gehen also aus dem Werk Birr in alle Welt. Zwei je etwa 140 t schwere Turbinenrotoren wurden Anfangs Januar in Birr auf zwei Schwertransporteinheiten verladen. Zielort: Das Kraftwerk Doel in Belgien, wo die beiden Turbinen dann eingebaut werden.

Die den Auftrag ausführende Spedition Martin Brunner aus Luzern lud die beiden Turbinen jeweils auf ein Goldhofer Flachbett. Da die Zwischentische der Flachbetten unterschiedlich lang sind, waren auch die beiden Transporte unterschiedlich lang. Die Differenz

*Diese wurde diesmal eher etwas unfreiwillig mitten auf der Strecke gemacht, da einsetzender Schneefall die Straße rutschig werden ließ.*

betrug 2 m. Auf eine Gesamtlänge von 40 m ohne Stoßfahrzeug und rund 210 t Gewicht kamen die beiden Transporte so.

Am Abend gingen die beiden Transporte auf die Strecke. Gestartet wurde im Abstand von etwa 20 Minuten, da die Polizei des letzten zu durchquerenden Kantons dies so forderte. Das Transportteam entschied sich daraufhin, von Anfang an einzeln zu fahren. Der Einfluss auf die anderen Verkehrsteilnehmer war so

ebenfalls geringer, da aufgrund der Länge das eine oder andere Wendemanöver zu absolvieren war.

Auch musste die alternative Schwertransportstrecke über das „Muggeloch“ genommen werden. Diese Routenwahl war unumgänglich, da das Abbiegen in Erlinsbach mit 4,77 m Breite und 40 m Länge nicht mehr möglich ist – es sei denn, der Dorfbrunnen würde entfernt.

Weiterer Vorteil dieser Strecke ist, dass in Obergösgen die beiden neuen Kreisverkehre keine Probleme machen, da nur der größere Kreisverkehr passiert wird. Hier muss zudem nur rechts abgebogen werden, was die „Kreiselnkunst“ in Form eines aufgeschütteten Schotterhaufens relativ einfach zulässt.

Da nicht innerhalb einer Lenkzeit über die Schwerlastroute mit zahlreichen langsamen Manövern von Birr bis in den Auhafen gefahren werden kann, musste auf dem Weg eine Pause eingeplant werden. Diese wurde diesmal eher etwas unfreiwillig mitten auf der Strecke gemacht, da einsetzender Schneefall die Straße rutschig werden ließ. Dank moderner Technik weiß man allerdings um die Wetterdaten und siehe da: Fast genau 45 Minuten später war eine Auflockerung prognostiziert, die rund eine Stunde anhalten sollte.

Also erstmal eine Pause und dann weiter. Die Wetterprognose passte auch, wodurch zwar noch auf schneebedeckter Fahrbahn gefahren werden musste, aber das Gewicht auf der vordersten Achse reichte noch immer, um den Schnee zur Seite zu drücken. So blieb die Haftung gut und es kam nicht zum gefürchteten Verpressen des Schnees zu einer Eisschicht,



Nur noch ein paar Meter und es ist geschafft.

wodurch die weiteren Achsen die Haftung verlieren könnten.

Der Auhafen wurde schließlich am Morgen erreicht und zu Schichtbeginn der Hafenarbeiter standen bereits zwei Turbinen bereit, um umgeschlagen zu werden.

Solch ein Transport fand bereits zum zweiten Mal statt. Bereits im letzten Jahr waren zwei

Turbinen über dieselbe Route in den Auhafen gelangt. Auch diese waren für das belgische Kraftwerk Doel bestimmt. Vom Auhafen her gingen beide Transporte per Binnenschiff weiter bis nach Antwerpen.



Als Schubmaschine wird ein Mercedes-Benz Arocs SLT eingesetzt.



Kurz vor dem Ziel: Zuerst muss noch ein Schild demontiert werden.

ANZEIGE



Hebe- und Transportsysteme bis 200 to

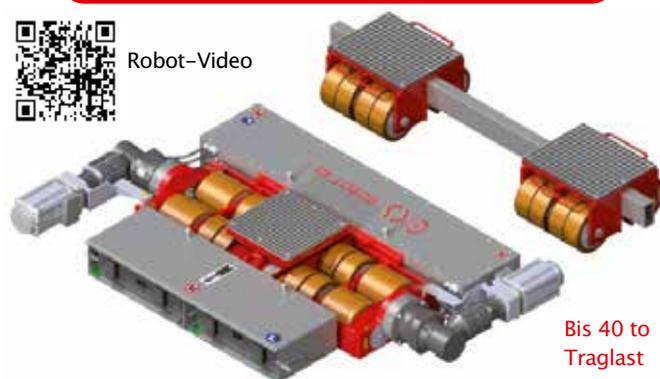
## Neu – neu – neu !!

Zwei Ideen weiter:

### Robot-40-Synchron-Liftup



Robot-Video



Bis 40 to Traglast



- Jetzt auch mit Funkfernsteuerung für exakte Geradeausfahrt
- Jetzt auch mit hydraulischer Hebevorrichtung steuerbar mittels Funkfernsteuerung
- Ideal geeignet für den Einsatz in Produktionslinien

[www.gks-perfekt.com](http://www.gks-perfekt.com)

Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an!

Wir stellen aus auf der BAUMA in Halle B 4, Stand 250